

**Der Rahmen
hängt schief
- Impuls -**

 > Klimaaktivisten: Wer sie sind – und was sie antreibt

Klimaaktivisten: Wer sie sind – und was sie antreibt



Berliner Kurier

+ Folgen

Schock Zahlen der Justiz: Berlin ist die Hauptstadt der Klima-Chaoten!

Artikel von BK/fth/dpa • 1 Tag(e)

Blockaden, Staus und Co.

• **LIVE**

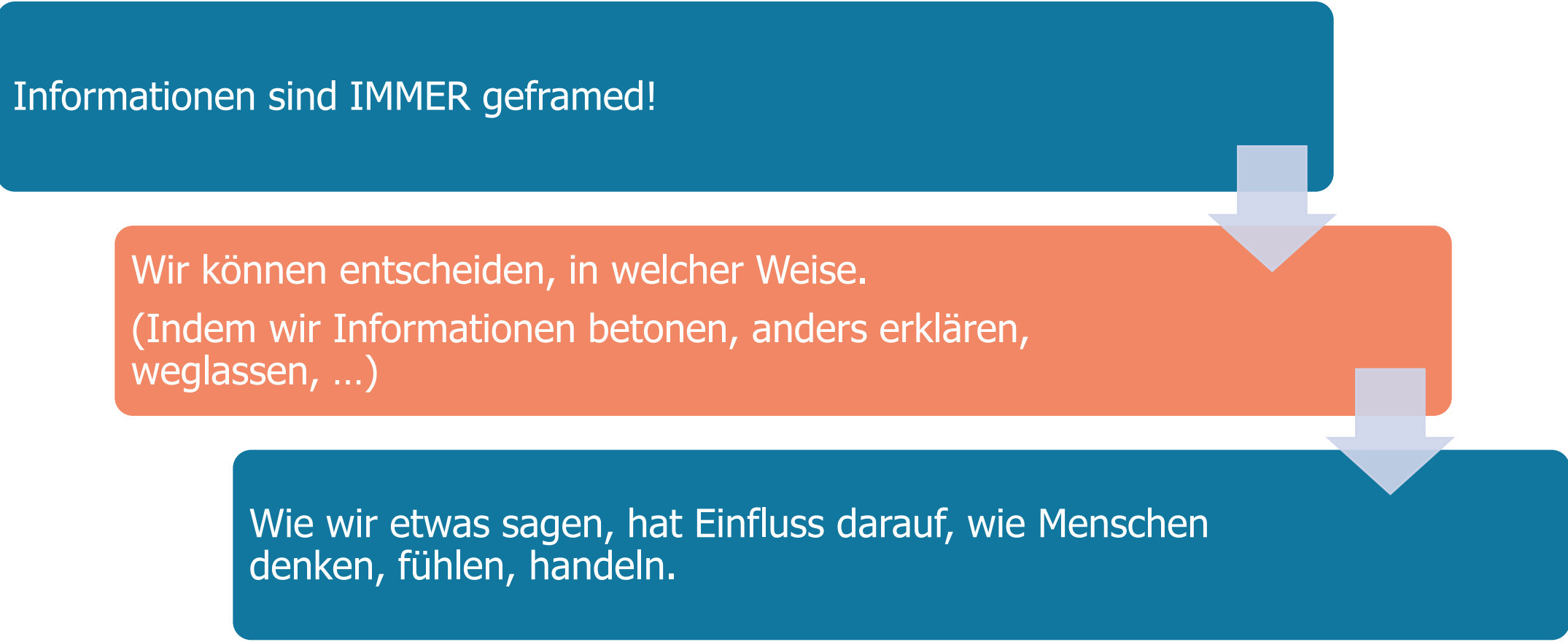
Liveticker: Klimakleber pappen sich auf die A100 – stundenlanger Stau!

BK 19.10.2023 | aktualisiert am 19.10.2023 - 14:45 Uhr

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/letzte-generation-fridays-for-future-scientists-for-future-wer-sind-die-klimaaktivisten>,
<https://www.berliner-kurier.de/berlin/schock-zahlen-der-justiz-berlin-ist-die-hauptstadt-der-klima-chaoten-li.2152097>,
<https://www.berliner-kurier.de/verkehr/liveticker-hier-blockieren-die-klimakleber-jetzt-berlins-strassen-li.2147344>

Framing als Kommunikationsstrategie: Wie wollen wir das Bild rahmen?

Informationen sind IMMER geframed!

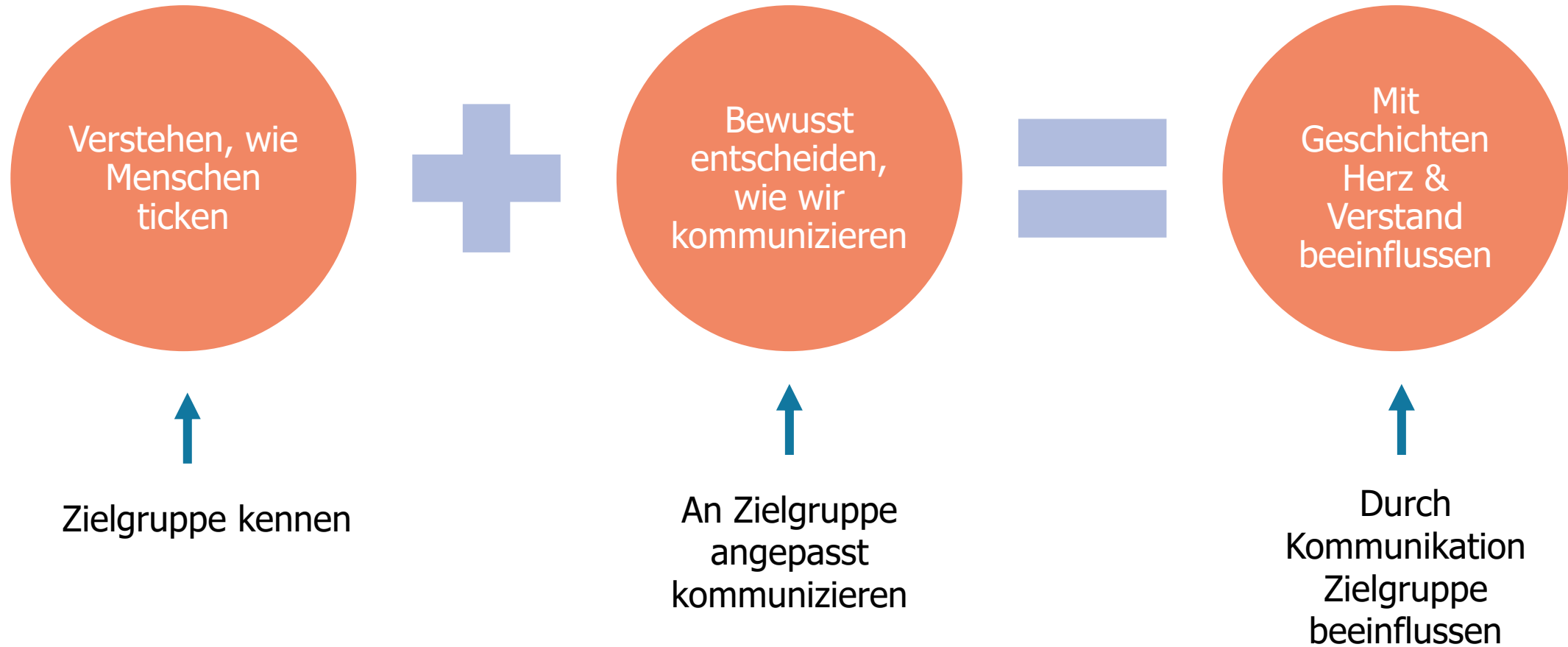


```
graph TD; A[Informationen sind IMMER geframed!] --> B[Wir können entscheiden, in welcher Weise.  
(Indem wir Informationen betonen, anders erklären,  
weglassen, ...)]; B --> C[Wie wir etwas sagen, hat Einfluss darauf, wie Menschen  
denken, fühlen, handeln.];
```

Wir können entscheiden, in welcher Weise.
(Indem wir Informationen betonen, anders erklären,
weglassen, ...)

Wie wir etwas sagen, hat Einfluss darauf, wie Menschen
denken, fühlen, handeln.

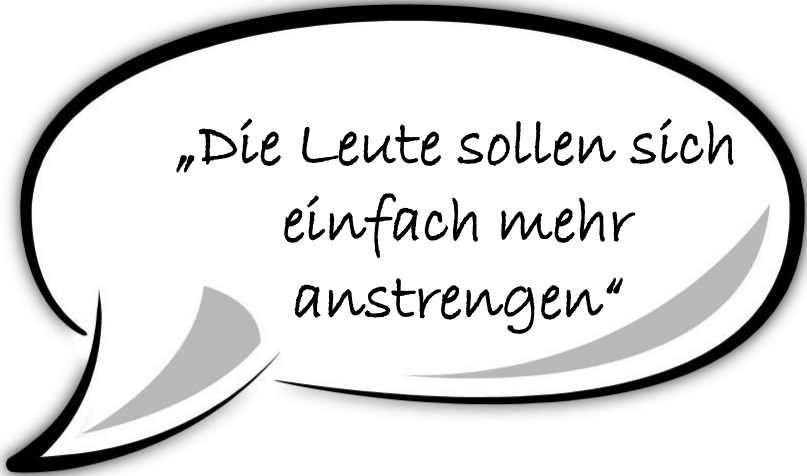
... und wie geht Framing?





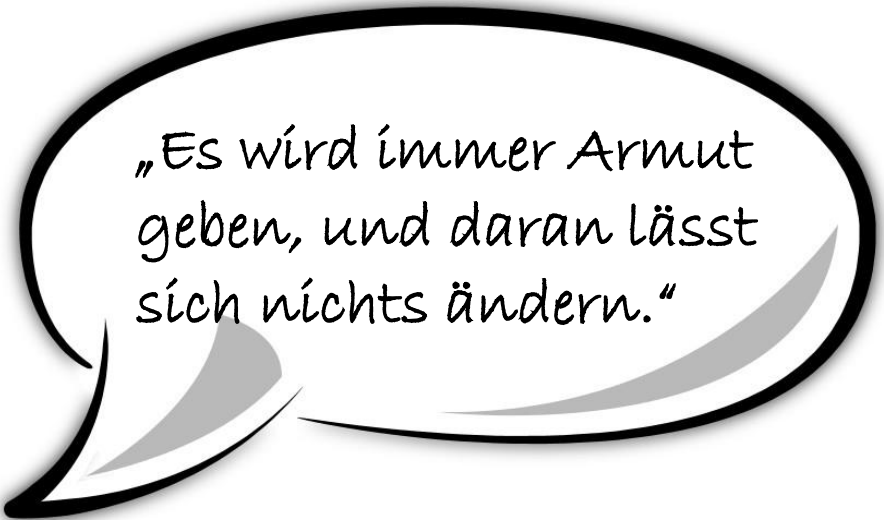
„Es gibt keine Armut in
diesem Land“

Leugnung



„Die Leute sollen sich
einfach mehr
anstrengen“

Individualisierung



„Es wird immer Armut
geben, und daran lässt
sich nichts ändern.“

Resignation

Framing I: Leugnung von Armut



„Es gibt keine
Armut in diesem
Land“

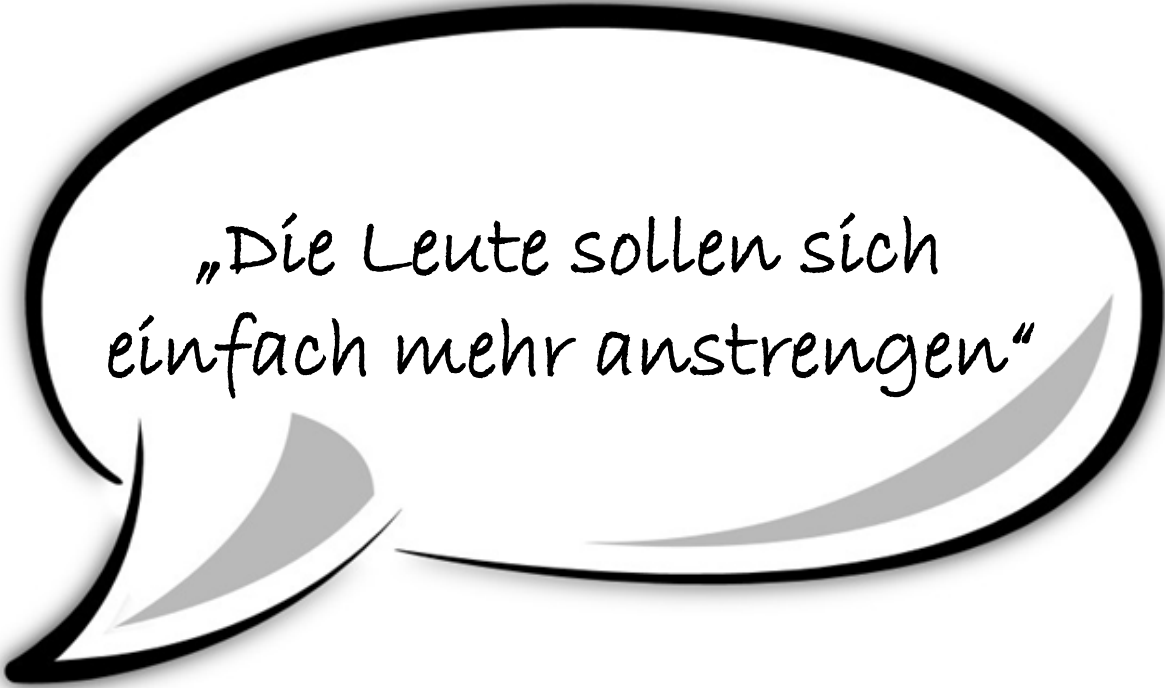
"Auch ohne Tafeln muss niemand in Deutschland hungern"

Berlin · Der künftige Gesundheitsminister Jens Spahn hat in einem Interview den deutschen Sozialstaat verteidigt. Auch ohne die Tafel müsste niemand hungern. Verständnis äußerte er für die Essener Tafel, die vorerst keine neuen Ausländer aufnimmt.

. Mit Hartz IV

habe "jeder das, was er zum Leben braucht". "Hartz IV bedeutet nicht Armut, sondern ist die Antwort unserer Solidargemeinschaft auf Armut", sagte der CDU-Politiker. "Wir haben eines der besten Sozialsysteme der Welt." Die gesetzliche Grundsicherung werde genau bemessen und regelmäßig angepasst.

Framing II: Individualisierung von Armut



„Die Leute sollen sich
einfach mehr anstrengen“

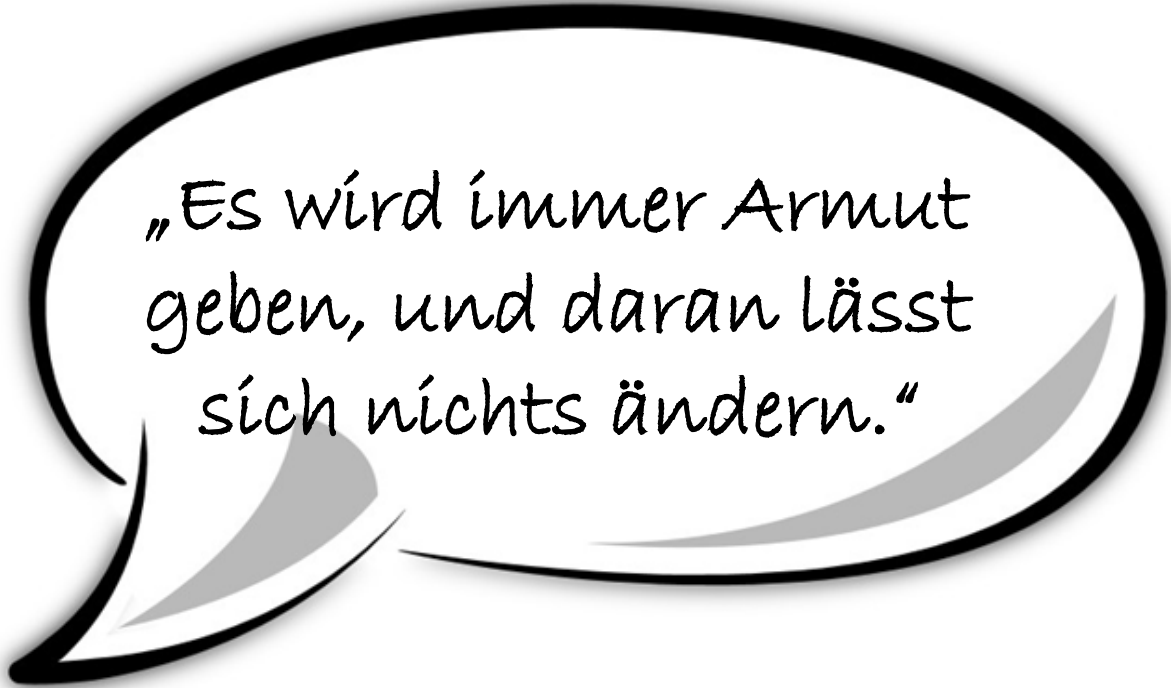
„Viel zu leicht, Stütze zu kassieren statt arbeiten“

CDU-Experte Andreas Mattfeldt (53) sagt: „Wir machen es Menschen viel zu leicht, Stütze zu kassieren und nicht zu arbeiten.“ Im Klartext: Hängematte!

Der Wirtschaftsprofessor Jan Schnellenbach (49, TU Cottbus) kritisiert ebenfalls: „Es ist wichtig, dass Menschen wieder schnell in den Arbeitsmarkt zurückkommen. Mit dem Bürgergeld passiert das Gegenteil: Weil Sanktionen fehlen, macht jeder, was er will.“ Auch der CDU Abgeordnete Christoph Ploß (37) findet: „Teilweise ist es zu einfach, nur deshalb nach Deutschland zu kommen, um hier Sozialleistungen zu beziehen. Die Menschen erwarten zu Recht von der Ampelkoalition, dass sie konsequent gegen Sozialleistungsmissbrauch vorgeht.“

Und der Freiburger Sozialexperte Bernd Raffelhüschen (65) mahnt: „Es gibt mehr als genug Arbeitsplätze, und auch Arbeitskräfte. Jetzt das Bürgergeld einzuführen ist das dümmste, was man machen kann.“

Framing III: Resignation



„Es wird immer Armut
geben, und daran lässt
sich nichts ändern.“

„Die Armut in der Welt lässt sich nicht mit einem deutschen Gesetz abschaffen. Zumal der Zeitpunkt, den die Bundesregierung für ihr Vorhaben wählt, denkbar ungünstig ist.“ (Artikel in der FAZ)

Armut als Stigma hat Tradition

„Asozial“ – eine Verfolgungskategorie im Nationalsozialismus

Wer wurde darunter gefasst?

Von Armut betroffene Menschen:

Wohnungslose, Fahrende, „Fürsorgeempfänger*innen“, Lesben, Alkoholranke, Frauen, die nicht der Sexualmoral entsprachen, Menschen mit Behinderungen...

- Schätzungen: 40.000-80.000 Menschen

Was bedeutete es für die Betroffenen?

- Internierung in Konzentrationslagern
- Zwangssterilisationen

Und nach dem NS?

- Ausschluss aus dem Bundesentschädigungsgesetz
- erst in 1980er Jahren Härtefonds
- erst 2020 vom Bundestag als Opfer des NS anerkannt

21.07.2008

Berlin: (hib/SKE) 205 Menschen, die von den Nationalsozialisten als "Asoziale" inhaftiert wurden, erhielten im Rahmen des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes einmalige Beihilfen in Höhe von jeweils 2556,46 Euro. Das gab die Bundesregierung in ihrer Antwort (16/9887) auf die Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke (16/9405) an. Über die genaue Zahl der als "asozial" verhafteten, misshandelten und eventuell ermordeten Menschen lägen aber keine Erkenntnisse vor, so die Regierung. Ein besonderes Mahnmal sei für sie nicht geplant.

https://webarchiv.bundestag.de/archive/2010/0304/presse/hib/2008_07/2008_214/07.html



Deutsches Bundesarchiv /
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-1993-051-07



Pancolar - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=156706611>

Bewusst gesetzter Rahmen:

Gleiches Recht für alle

zum Beispiel: Die Ehe für alle

Framing im Kontext Kinderarmut: Wozu brauchen wir das?

- Es braucht einen politischen & öffentlichen Willen, um Armut anzugehen.
- Es bestehen bestimmte Einstellungen gegenüber Armut.
- Wenn diese getriggert werden, erreichen wir das Gegenteil: Der Einsatz gegen Armut wird als unnötig oder aussichtslos angesehen.

Der Ansatz

Wir müssen eine neue Geschichte über Armut erzählen, um einen politischen & öffentlichen Willen zur Lösung des Problems zu schaffen.

<https://www.frameworksinstitute.org/publication/a-matter-of-life-and-death-explaining-the-wider-determinants-of-health-in-the-uk/>

Wie können wir eine neue Geschichte erzählen?

... aufzeigen, warum Armut relevant ist!

→ Werte-basiertes Framing

Indem wir:

- ein ethisch basiertes Plädoyer für Armutsbekämpfungen halten
- an gemeinsame Werte appellieren –
wie Mitgefühl, Gerechtigkeit, moralische Verantwortung



„Große soziale Ungleichheit ist falsch“



„Wir tragen als Gesellschaft Verantwortung dafür, dass alle Kinder in Wohlergehen aufwachsen“

Werte-basiertes Framing: Zum Beispiel so



→ Werte-basiertes
Framing

„Kinderarmut: Unfair, leidvoll und
schädlich“

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/kinderarmut-unfair-leidvoll-schaedlich-und-vermeidbar-100.html>

3.8.2020

Und:

Gemeinsamkeiten ALLER Kinder
betonen – nicht die Unterschiede (kein
othering):

*Pflegekinder sind.../ Pflegekinder
brauchen...*

Mehr zum Beispiel Pflegekinder:

<https://www.frameworksinstitute.org/wp-content/uploads/2020/06/FRAJ8071-Robertson-Childrens-Care-in-Scotland-200424.pdf>

→ **Werte-basiertes
Framing**

Welchen Eindruck lösen die verschiedenen Bilder aus?

<https://jugendhilfeportal.de/artikel/breites-buendnis-fordert-bekaempfung-von-kinderarmut-auftakt-der-kampagne-4jahregegenkinderarmut>

<https://www.kab.de/bewegung/werkzeug/meldungen-uebersicht/detailansicht/article/weltkindertag-kuerzungen-beim-buergergeld-erhoehen-die-kinderarmut>

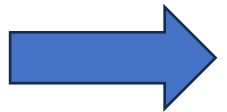
Wie können wir das noch tun?

... die Infos in einen Kontext setzen!

→ **Kontext-
Framing**

Indem wir:

- Einzelgeschichten in ein größeres Ganzes einbetten,
- systemische Ursachen aufzeigen,
- Verantwortungen und Lösungen benennen.



Armut ist systemisch verursacht



Armut ist nicht selbstverschuldet

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen und der hessische Kinderschutzbund fordern die nächste Landesregierung auf, eine gekürzte Kindergrundsicherung im Bundesrat zu verhindern.

VON ROBERT MAUS - AKTUALISIERT AM 06.07.2023 - 13:41

→ **Kontext-Framing**

Fast jedes vierte Kind in **Hessen** ist entweder arm oder von Armut bedroht; rasant gestiegene Lebensmittelpreise, teure Energie, hohe Mieten und viele weitere Kosten zwingen immer mehr Familien finanziell in die Knie, die bisher noch einigermaßen über die Runden kamen: So beschreiben der Paritätische Wohlfahrtsverband Hessen und der hessische Kinderschutzbund die aktuelle Lage.

Die Kehrseite von Armut: (Über-)Reichtum

→ **Kontext-
Framing**

Verlorene Einnahmen seit
Aussetzen der Vermögenssteuer
1997:

387 Milliarden Euro

Zum Vergleich:

Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit
im Jahr 2023 für
Bürgergeldempfänger*innen:

rund 42,6 Milliarden Euro

<https://www1.wdr.de/nachrichten/bundestagswahl-2025/vermoegenssteuer-erbschaftssteuer-hintergrund-faq-100.html>

<https://t1p.de/1vxjr> (Deutscher Bundestag,
Parlamentsnachrichten 17.07.24)

Wie können wir das noch tun?

... Armut als lösbares Problem darstellen!

→ Lösungsorientiertes Framing

Armut kann als riesiges, unlösbares Problem erscheinen.

Auch die Wirtschaft erscheint oft groß und kompliziert.

Aber Armut ist nicht unausweichlich.

Es hilft zu zeigen, dass Systeme wie die Wirtschaft menschengemacht sind – und deshalb umgestaltet werden können.

Beispiel:

„ Unsere Wirtschaft wurde gestaltet - sie ist das Ergebnis einer Reihe von Entscheidungen über die Prioritäten und Ressourcen unserer Gesellschaft. Ebenso wie sie gestaltet wurde, können wir sie auch umgestalten, sodass sie für alle funktioniert.“

Wir wissen, dass ein Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Armut gravierende Folgen hat!

Wir wissen, dass jedes fünfte Kind und jede*r vierte Jugendliche in Deutschland oder armutsgefährdet ist.

Wir wissen, dass ein Aufwachsen in Armut Verzicht auf vieles bedeutet, was für andere selbstverständlich ist. Wer arm aufwächst, hat es schwerer Freund*innen zu finden, Geburtstage zu feiern oder in einem Sportverein mitzumachen. Die hiervon betroffenen Kinder und Jugendlichen fühlen sich ausgegrenzt und schämen sich.

Wir wissen, dass Armut krank macht. Kinder und Jugendliche, die in Armut leben, haben oft einen eingeschränkten Zugang zu gesunder Ernährung und guten Wohnverhältnissen.

Wir wissen, dass Armut mit schlechteren Bildungschancen verbunden ist. Ohne qualifizierten Bildungs- oder Ausbildungsabschluss haben junge Menschen geringere Chancen auf eine Arbeit, die ihnen einen Lebensunterhalt über dem Existenzminimum sichert.

Wir wissen, dass sich Investitionen für Kinder und Jugendliche auszahlen, weil es Investitionen in die Zukunft sind.[2]

→ **Lösungsorientiertes Framing**

Um Kinderarmut zu bekämpfen und ihre Folgen zu vermeiden, sind umfangreiche Investitionen in die soziale Infrastruktur für Kinder und Jugendliche notwendig!

<https://www.dbjr.de/artikel/ratschlag-kinderarmut-verabschiedet-gemeinsame-erklaerung>

Und was können wir noch tun?

Mythen widerlegen, ohne sie zu wiederholen

„Denken Sie jetzt nicht an einen rosa Elefanten!“

„Studien zeigen, dass die allermeisten Eltern eher bei sich selber sparen, als bei ihren Kindern“.

→ **Neues Framing statt Abarbeiten am alten**

Zum Beispiel so...

keine Zähne
im Mund,
aber La Paloma
pfeifen!

La Paloma
für ALLE!

||
)

Kindergeld kommt
so wie so nicht
beim Kind an.

Jede Familie entscheidet
selbst über die eigenen
Prioritäten.

Alleinerziehende
sind selbst
an ihrer Situation
schuld!

(Individualismus)

AE haben vielfältige Herausforderungen
und kritisieren die Arbeit von
2 Erziehungspersonen und haben
meist nur 1 Einkommen.
Sie müssen viel alleine schaffen



Weitere Quellen

- Amesberger, Helga et al (Hrsg., 2021): Kontinuitäten der Stigmatisierung von „Asozialität“. Perspektiven gesellschaftskritischer Politischer Bildung. Wiesbaden
- VS Crisis (2018): Reframing Homelessness in the United Kingdom, <https://www.crisis.org.uk/ending-homelessness/homelessness-knowledge-hub/services-and-interventions/talking-about-homelessness-introduction-to-framing/>
- FrameWorks Institute UK/Joseph Rowntree Foundation (2019): Framing Toolkit #TalkingAboutPoverty, [Talking about poverty: a framing toolkit - FrameWorks UK](#)
- FrameWorks Institute UK (2020): Each and Every Child: How to Talk About Care Experience in Scotland, <https://www.frameworksinstitute.org/wp-content/uploads/2020/06/FRAJ8071-Robertson-Childrens-Care-in-Scotland-200424.pdf>
- FrameWorks Institute, Washington, DC (2021): Moving from Concern to Concrete Change: Research Methods Appendix, https://www.frameworksinstitute.org/wp-content/uploads/2021/05/Reframing-Social-Housing-Memo-Methods-Appendix_FINAL_logo.pdf
- FrameWorks Institute UK (2022): A Matter of Life and Death: Explaining the Wider Determinants of Health in the UK, <https://www.frameworksinstitute.org/publication/a-matter-of-life-and-death-explaining-the-wider-determinants-of-health-in-the-uk/>

Vielen Dank!



Mehr erfahren und gemeinsam handeln?

Sie sind Politiker*in und wollen sich gegen (die Folgen von) Kinder- und Familienarmut einsetzen? Sie sind Fach- oder Führungskraft in einer Berliner Verwaltung und möchten Veränderungsprozesse in Gang bringen? Sie sind Mitstreiter*in für das Thema und möchten sich vernetzen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

 030 – 44 31 90 67

 mitwirkung@gesundheitbb.de

<https://mitwirkung-berlin.de>

